



TOP u.1

BAD NAUHEIM

Die Gesundheitsstadt

Stadt Bad Nauheim · Dez I · Postfach 1669 · 61216 Bad Nauheim

Bürgermeister

Klaus Kreß

Zimmer 1.17 · 1.OG

Gebäude Parkstraße 36-38

Tel. +49 (0)6032 343-200

Fax +49 (0)6032 343-276

klaus.kress@bad-nauheim.de

An die Mitglieder der
Stadtverordnetenversammlung

13. September 2022

Beantwortung der undatierten Anfrage der SPD-Fraktion „Entsiegelung von Flächen in Bad Nauheim“

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

die oben genannte Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Als eine der ökologischen Dimensionen (Klimaschutz, Klimaanpassung, Luftqualität, Naturschutz, **Flächennutzung**, Wassermanagement) des Bad Nauheimer Donuts, ist effiziente Flächennutzung ein zentraler Grundstein eines nachhaltigen Bad Nauheims. Daher ist das Thema auch eins der Themen des Beteiligungsprozesses, der momentan zur Erstellung der stadtweiten Nachhaltigkeitsstrategie läuft. Dabei geht es darum, Flächeninanspruchnahme zu reduzieren, umfassenden Ressourcen- & Bodenschutz zu betreiben, Flächeneffizienz zu erhöhen und multifunktionale Flächennutzung anzustreben.

Durch die Bürger:innen wurde bereits folgendes strategisches Ziel erarbeitet:

1. Multifunktionale Nutzung von Flächen und Gebäuden.
2. Minimierung neuer Versiegelung und Entsiegelung wo möglich.
3. Schaffung von Kompensationsflächen.

Auf Basis dieser Potentiale werden durch die Zufallsbürger:innen momentan Maßnahmen priorisiert und verfeinert, die im Herbst in eine Stadtweite Abstimmung kommen und in die Nachhaltigkeitsstrategie einfließen werden.

Zu 1.: Wieviel % der Fläche von Bad Nauheim sind aktuell versiegelt?

Zu 3.: Wie groß ist der Anteil an versiegelten Flächen in Bad Nauheim durch private Nutzung?

Zu 5.: Wie groß ist der Anteil versiegelter Flächen in Bad Nauheim durch Infrastruktur wie Straßen und Wege, Gebäude und öffentliche Einrichtungen?

- Die Gesamtfläche aller Liegenschaften der Stadt Bad Nauheim beträgt 32,00km². Von dieser Fläche sind:
 - 7,35km² Siedlungsfläche und davon 3,55 km² Wohnbaufläche.
 - 3,18 km² sind als Verkehrsfläche
- Versiegelte Flächen insgesamt: 3,33 km² (10,40%). Davon sind:
 - 1,11 km² städtisch (3,47%)
 - 2,22% privat (6,93%)

(Quellen: Hessische Gemeindestatistik und Erfassungsdaten der Stadt Bad Nauheim)
 Bei diesen Angaben und bei der Berechnung von versiegelten Flächen generell gilt es zu beachten, dass es sich hierbei nicht um die Erfassung effektiv versiegelter Fläche handelt, da dieses nicht zielführend ist. Die zentrale Information, die in diesem Zusammenhang wichtig ist, ist die Menge an Wasser, die dem natürlichen Wasserkreislauf erhalten bleibt bzw. in die Abwasserleitung fließt und somit dem natürlichen Kreislauf entzogen wird. Diese Berechnung basiert auf der Entwässerungssatzung, die folgende Faktoren mit einberechnet:

- Dachkonstruktion und –beschaffenheit, sowie Abwasseranschluss
- Vorhandene Zisternen oder andere Wasserauffangbehältnisse auf dem Grundstück, sowie deren Fassungsvermögen
- Dachbegrünung
- Voll- oder Teilversiegelung auf Basis der Art des Bodenbelags (Pflaster, Ökopflaster, Kies, usw.)

Zu 2.: In welchem Umfang wurden in den letzten 10 Jahren Flächen in Bad Nauheim versiegelt und im Verhältnis dazu entsiegelt?

Diese Frage kann auf der Grundlage der vorliegenden Statistiken und Daten nicht beantwortet werden. Selbst über eine vergleichende Auswertung der hessischen Gemeindestatistik kommt man nicht zu einem zufriedenstellenden Ergebnis, da sich die Kategorien und Zuordnungen der Flächennutzungen in den letzten Jahren verändert haben und deshalb die Vergleichbarkeit nur eingeschränkt gegeben ist. Letztlich werden Flächenentsiegelungen nicht separat statistisch erfasst. Sie gehen im Saldo der Flächenversiegelung unter.

Weiterhin ist hierbei zu beachten, dass die alleinige Erfassung einer Entsiegelung nicht automatisch einer Verbesserung des Retentionspotentials darstellt. Je nach vorheriger Versiegelungsart ist eine umfangreiche Auflockerung und Wiederherstellung des Bodens notwendig um Niederschlagswasser wieder dem natürlichen Wasserkreislauf zuzuführen. Eine alleinige Erfassung des Verhältnisses der Ver- und Entsiegelung ist daher wenig aussagekräftig.

Zu 4.: Was unternimmt der Magistrat zur Förderung der Entsiegelung von Flächen in privater Nutzung? Insbesondere durch:

- **Entsiegelung von Vorgärten?**
- **Entsiegelung von Parkflächen?**
- **Haus- und Hofbegrünungen?**

Entsiegelung von Vorgärten:

Die Einwirkungsmöglichkeiten der Stadt auf die private Flächennutzung im Bestand sind sehr gering. Sofern eine Versiegelung bauordnungsrechtlich legal hergestellt wurde, kann ein Rückbau nicht durch die zuständigen Behörden des Wetteraukreises „durchgesetzt“ werden. Überdimensionierte Versiegelungsgrade können zudem, sofern in der Vergangenheit legal erfolgt, unter den Bestandschutz fallen.

Die versiegelten Grundstücksflächen werden, wie bereits bei 1. erwähnt, bei der Ermittlung der Abwassergebühren berücksichtigt. Je geringer das Retentionspotenzial auf dem Grundstück, desto größer die Regenwasserentsorgung als Abwasser und entsprechend hoch die Abwassergebühren.

Dementsprechend kann man bei nachträglicher Entsiegelung, aber auch Dachbegrünung, Zisternenanlage usw. eine Anpassung der Abwassergebühren erwirken.

Entsiegelung von Parkplatzflächen:

Die Stellplatzsatzung (derzeit in der Beratung befindlicher Entwurf) sieht vor, dass

- maximal 50% der Vorgartenflächen für Stellplatzflächen oder Zufahrten überbaut werden dürfen.
- Pflanzbeete und Bäume größer dimensionierte Parkplatzanlagen gliedern müssen.

In aktuellen Bebauungsplänen wird i. d. R. festgesetzt, dass Stellplatz- und Wegeflächen mit wasserdurchlässigen Materialien hergestellt werden müssen.

Haus- und Hofbegrünungen:

Um die eingeschränkte Einflussnahme auf private Flächennutzung entgegenzuwirken, versuchen wir über Anreizmaßnahmen und Informationsangebote das Bewusstsein der Eigentümer dafür zu schärfen, dass eine Flächenversiegelung auf das notwendige Mindestmaß zu reduzieren ist, Flächenentsiegelung anzuregen und Kompensationsflächen zu schaffen.

Um mit bestem Beispiel voranzugehen und Impulse für die Begrünung der Stadt zu setzen und somit auf die Themen Schwammstadt und dementsprechend Fassaden- und Dachbegrünung aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren, wurde in diesem Jahr die Bushaltstelle an der Parkstraße begrünt und „essbar“ gemacht. Damit sollte der Grundstein gelegt werden, Bad Nauheim noch grüner zu machen. Weitere Standorte sind in Prüfung.

Eine Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung für Privathaushalte, sowie die Prüfung für die Umsetzbarkeit auf städtischen Immobilien, ist im Zuge des Klimaaktionsplans, welches im Rahmen des Programms Klima-Kommune Hessen erstellt wurde, in Planung und Prüfung. Die Umsetzung dessen kann potentiell über die Kommunalrichtlinie Hessen finanziert werden, welches momentan geprüft wird.

Zu 6.: In welcher Art und in welchem Umfang werden Flächen der öffentlichen Infrastruktur in Bad Nauheim entsiegelt oder natürlich abgekühlt und welche mittel- bis langfristigen Planungen gibt es hierfür?

Grundsätzlich ist es ein Ziel der Bauverwaltung, so wenig Regenwasser wie möglich/notwendig der Kanalisation zuzuführen.

Im Rahmen von Neugestaltungen und Erneuerungen von Verkehrsflächen wird geprüft, inwieweit Verkehrsflächen entsiegelt und an welchen Standorten Bäume gepflanzt werden können. Die Errichtung von Baumstandorten ist zum Schutz von unterirdischen Ver- und Entsorgungsleitungen jedoch nur eingeschränkt möglich. Aktuell werden im Rahmen von Baumaßnahmen (wie z.B. Stauraumkanal Dieselstraße, Umgestaltung der Alicestraße) Grünflächen sowie Baumscheiben neu errichtet oder bestehende Grün- und Pflanzflächen nach Möglichkeit vergrößert. Auch im Rahmen der Neugestaltung der Rampe im Bereich des Fußgängersteiges Buxtonplatz (Ausbau Radwegenetz) soll die bestehende Verkehrsfläche entsiegelt werden. Im Zuge des barrierefreien Ausbaus der Haltestellen sollen zukünftig nur noch Wartehallen mit Gründächern errichtet werden. Ein Umbau der bestehenden Wartehallen ist aus statischen Gründen leider nicht möglich. Nach Möglichkeit werden bei der Umgestaltung von versiegelten Flächen wasserdurchlässige Oberflächenmaterialien (z. B. Ökopflaster oder wassergebundene Decken) verwendet. Es wird auf helle Oberflächenmaterialien geachtet, damit die Aufwärmung der Flächen im Rahmen bleibt.

Zu 7.: Welche Maßnahmen sind in Bad Nauheim nach der „Richtlinie des Landes Hessen zur Förderung von kommunalen Klimaschutz- und Klimaanpassungsprojekten sowie von kommunalen Informationsinitiativen“ (Staatsanzeiger des Landes Hessen Nr. 38/2019, S. 873):

- **Erfolgt?**
- **In Umsetzung?**
- **Geplant?**

Bad Nauheim erfüllt die Kriterien für das Förderprogramm.

„Voraussetzungen für eine Förderung des Klimaschutzprojekts sind: - die Klimaschutzmaßnahme ist als kurz-, mittel- oder langfristig geeignetes kommunales Projekt Bestandteil entweder eines bis zu fünf Jahre alten kommunalen Klimaschutzkonzepts, eines Klimaschutzteilkonzepts oder eines Aktionsplans im Rahmen des Bündnisses „Hessen aktiv: Die Klima-Kommunen“. Der Klimaaktionsplan der Stadt Bad Nauheim wurde zu Beginn des Jahres veröffentlicht.

Der veröffentlichte Klimaaktionsplan enthält unter anderem Maßnahmen erhält, die über die Kommunalrichtlinie des Landes Hessen gefördert werden könnten. Dazu gehören die Förderung von Dach- und Fassadenbegrünung, sowie das Errichten eines öffentlichen Bike-Sharings im Stadtgebiet, die Umstellung des kommunalen Fuhrparks als auch die Erstellung einer Starkregengefahrenkarte. Diese Maßnahmen befinden sich momentan in der Prüfung und Planung. Eine Maßnahme der Bad Nauheimer Stadtwerke hat bereits den Zuschlag der Hessische Klimarichtlinie bekommen und befindet sich in Umsetzung: Die teilweise Umstellung des Fuhrparks auf e-Fahrräder und -Lastenräder.

Darüber hinaus wurden bzw. werden folgende Klimaschutzprojekte umgesetzt:

- Territoriale Treibhausgasbilanz & Potentialstudie
- Ein Donut für Bad Nauheim
- Integriertes Klimaschutzkonzept
- Förderung Dach- und Fassadenbegrünung
- 100 Dächer-Programm
- Informationskampagne #SauberhaftesBadNauheim

AKTIONSPLAN - MASSNAHMENÜBERSICHT

● Kurzfristige Maßnahmen

- Nachhaltigkeitsstrategie - Ein Donut für Bad Nauheim
- Einheitliches Mehrwegsystem
- Integriertes Mobilitätskonzept
- Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu Nachhaltigkeit & Klimaschutz
- Territoriale Treibhausgasbilanz & Potentialstudie
- E-bike & Lastenradsharing
- Begrünte Bushaltestellen (Impuls für Thema Schwammstadt)
- Zukunft Innenstadt
- Fuhrpärkumstellung & Digitalisierung Kur- und Servicebetrieb
- Müllvermeidung #SauberhaftesBadNauheim
- Starkregengefahrenkarte

● Mittelfristige Maßnahmen

- Integriertes Klimaschutzkonzept
- Förderung Dach- und Fassadenbegrünung
- 100-Dächer-Programm
- Verstetigung Treibhausgasbilanzierung

● Langfristige Maßnahmen

- Umsetzung und Verstetigung Klimaschutzkonzept
- Umsetzung Mobilitätskonzept
- Energetische Quartierssanierung
- NKI Anschlussvorhaben Klimaschutz

Weitere Maßnahmen in Prüfung, Planung und/oder Umsetzung - sh. Nachhaltigkeitsstrategie

Fair-Trade-Stadt, Faire Kitas, Kalte Nahwärme, Klimafairein, Neuausschreibung Druckerinfrastruktur Verwaltung, PV-Anlagen & energetische Sanierung städtischer Liegenschaften, Bike+Ride Offensive - Radabstellanlage Bahnhof, Klimabotschafter:innen & Kommunale Klimascouts, Integriertes Klimaanpassungskonzept, Kommunales Energiemanagement, Fördermittelberatung für Bürger:innen und Unternehmen, Klimaneutrale Kliniken, Aufsuchende Energieberatung, u.v.m.

- Digitalisierung im Kur- und Servicebetrieb
- Integriertes Mobilitätskonzept
- Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit zu Nachhaltigkeit und Klimaschutzmaßnahmen #klimamittwoch
- Einheitliches Mehrwegsystem

Folgende Maßnahmen sind aktuell in Planung:

- Starkregengefahrenkarten
- Begrünte Haltestellen
- Fuhrpärkumstellung zu E-Fahrzeugen
- Teilweise Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf E-Bikes und Lastenräder
- Eine Zisternenförderung wird im Jahr 2023 in Kraft treten

Den Aktionsplan mit genaueren Informationen zu den Maßnahmen finden Sie auf der Webseite von Hessen Aktiv: <https://www.klima-kommunen-hessen.de/startseite.html>.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus Kreß
Bürgermeister